

Werkleitungsbau



Wir planen die Erhaltung und Ergänzung von Netzen zur sicheren Ver- und Entsorgung der Bevölkerung mit Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Kommunikation und Fernwärme. Wir denken vernetzt, da wir es gewohnt sind, bei unserer Arbeit auf viele Schnittstellen zu treffen. Wir planen, projektieren und realisieren Werkleitungen aller Art. Bauherren und Betreiber unterstützen wir in allen Phasen von der Studie über die Realisierung bis zum Rückbau mit massgeschneiderten Lösungen.

Da die Infrastruktur rund um die Uhr im Einsatz steht, sind innovative Vorschläge gesucht, um die Beeinträchtigung der Werkleitungen durch eine zu lange Bauzeit zu minimieren. Unser Ziel ist es, die hohen Ansprüche an die Infrastruktur, auch bei schwierigen Verhältnissen, knappen Finanzen und unter Berücksichtigung des laufenden Betriebes, terminlich optimal zu erfüllen.

WIR

Unsere Kompetenzen:

- Fachübergreifende Koordination von verschiedenen Werken
- Innovative Methoden zur Zustandserfassung
- Rohrleitungs- und Trasseebau
- Beratung

PLANEN

Unsere Leistungen:

- Aufnahme und Beurteilung des aktuellen Zustandes
- Umfassend, aus einer Hand
- Kompetent und qualitätsbewusst
- Projektbezogen, engagiert, motiviert

FÜR

Unsere Kunden:

- Öffentliche und Private
- Zweck- und Regionalverbände
- Architekten und Planungsbüros

MEHR

Ihr Mehrwert:

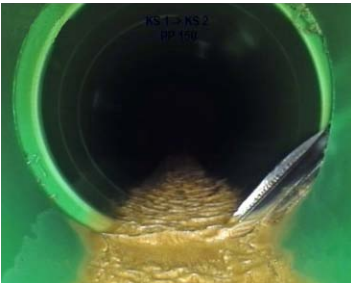
- Sicherstellung von funktionierenden Verbindungen
- Unsere Erfahrungen aus Nutzer-, Betreiber- und Bestellersicht
- Detaillierte Grundlagen für Geoinformation
- Werterhalt Ihrer Infrastruktur

ZUKUNFT

Unsere Ziele, die wir verfolgen:

- Ganzheitliche und nachhaltige Lösungsansätze
- Zielorientierte Unterstützung
- Mehrwert für Betreiber und Umwelt

Zustandsaufnahme und Beurteilung



Mittels Konsultation der Archive, Sondagen, Video-Kameras, Sonden oder Tracer können Leitungen geortet werden. Zustandsaufnahmen werden plan- und kalkulierbar.

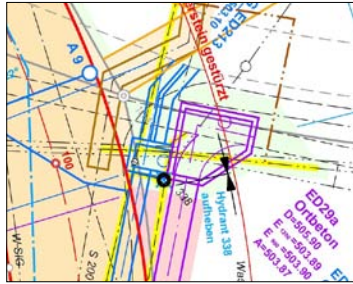
Die Beurteilung der Werkleitung ist vom Medium, dem Rohr und der Rohrbettung abhängig. Mit der Gewichtung verschiedener Einflussfaktoren können konkrete Aussagen erstellt werden. Manchmal sind zusätzliche Untersuchungen erforderlich, um Vermutungen zu bestätigen oder auszuschliessen.

Werkleitungen können grabenlos erstellt und saniert werden. Voraussetzung ist die Kenntnis über die Lage der Fremdleitungen bzw. sämtlicher Objekte im Boden vom betrachteten Perimeter.

Erst mit einer lückenfreien Grundlage kann effizient gearbeitet werden. Nachträgliche Abklärungen verzögern die Planung und stossen auf Unverständnis bei Kunden. Deshalb bietet ewp für Sie eine massgeschneiderte Lösung an.



Planung und Projektierung



Im Trasse- oder Leitungsbau werden aufgrund des Alters, Zustandes, oder allfällig konzipierten Trennsystems aufgrund der Gebietsentwicklung Ersatzinvestitionen vorgenommen. Weiter sind aufgrund der Planung eventuell Kapazitätserweiterungen erforderlich. Beim Leitungsbau sind neben dem Alter und Material, Kriterien wie Rohrstatik, Untergrund und Einbettung wichtig.

Folgende Grundsätze sind bei der Planung und Projektierung im Allgemeinen zu beachten:

- Aus- oder Neubau innerhalb des Konzeptes
- Materialwahl unter Berücksichtigung des Korrosionsverhaltens im jeweiligen Untergrund
- Tragfähigkeit der Rohre (Statik)
- Gebrauchstauglichkeit (Verformung etc.)
- Anfrage und Koordination verschiedener Werke
- Berücksichtigung der betrieblichen Aspekte
- Grundsätze der Qualitätssicherung in der Planung
- Umwelt- und Bodenschutzaspekte
- Ganzheitliche, d.h. umfassende Gesamtlösungen
- Hydraulische Dimensionierung und Modellierung mit Berechnung Abwasseranfall
- Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien wie Gewässerschutzgesetz etc., STORM, etc.

ewp arbeitet fachübergreifend mit eigenen Planern, Ingenieuren und Umweltspezialisten. Mit unserem grossen Know-how unter einem Dach stellen wir eine Qualitätssicherung sicher, hinter welcher wir vorbehaltlos stehen können.

Realisierung und Werterhalt



Bei der Realisierung von Anlage- oder Rohrnetzbauten kommen neue relevante Punkte zum Tragen:

- Qualitätssicherungsgrundsätze
- Projektgrundlage mit richtigen Prioritäten
- Berücksichtigung von Randbedingungen: Verhandlungen mit Anwohnern, Verkehr, Sicherheitsaspekte und Öffentlichkeitsarbeit
- Ständiger Soll-Ist-Vergleich
- Kommunikation extern wie intern
- Flexibilität, aber auch Beharrlichkeit

Infrastrukturanlagen in der Schweiz sind heute grösstenteils komplett erstellt, weshalb weitgehend Ersatzbauten realisiert werden. Wo man in den letzten Jahrzehnten beim Erstellen von Leitungen auf den konventionellen Grabenbau zurückgegriffen hat, wird heute auf folgende fortschrittliche und bodenschonende Techniken gesetzt:

- Innensanierungen (Relining)
- Grabenlose Verfahren: Ramm- bzw. Pressvortrieb, Horizontal-Spülbohrverfahren, Microtunneling, Berstlining

Durch die Anwendung dieser alternativen Verfahren, können bei schwierigen und anspruchsvollen Bauvorhaben wie Strassen-, Bahn-, und Flussquerungen teure Provisorien vermieden und damit die Gesamtkosten gesenkt werden. Der Lösungsansatz mittels gesteuerten Horizontalbohrungen wird in Zukunft vermehrt eingesetzt.

ewp prüft die Grenzen und Risiken bei allen Verfahren und strebt in Ihrem Interesse eine optimale Wirtschaftlichkeit an.